

OSTERBRIEF

Mogersdorf & Maria Bild



Tot werde ich in den Schoß
meiner Mutter gelegt,
zu meiner Mutter,
zu Mutter Erde,
zu Mutter Gott.

Auch der Tote hat seine Würde,
ist geborgen und geliebt,
wartet
auf das ganz Andere.

Niemand geht vergessen, nichts verloren.
Alles wird aufgehoben im Schoß Gottes,
beim Namen genannt, ewig.

Mensch,
vergiss auch du die Toten nicht!
Vergiss nichts, was man ihnen angetan hat!
Vergiss auch nicht, was dein Anteil daran ist!
Und Sorge für alles, was lebt!

Und wo dir Leben verloren geht, glaube: Ich bin an deiner Seite!

Anton Rotzetter

Liebe Pfarrgemeinde!

Während der Fastenzeit wird in manchen Kirchen der Hochaltar mit einem Fastentuch verhüllt.

Auf dem Fastentuch einer oberösterreichischen Pfarre steht geschrieben: *Unser Kreuz mit Corona*. Die lange Zeit der Pandemie ist tatsächlich für viele Menschen zum Kreuz geworden.

Sie erleben stärkere Belastungen, gelangen an ihre Grenzen, resignieren oder werden gar aggressiv; mussten und müssen lernen, mit den Einschränkungen, auch dem pandemiebedingten „Distanzhalten“ zu leben.

Viele Menschen leiden, neben den alltäglichen Sorgen und Herausforderungen, unter mehr körperlichen, psychischen, wirtschaftlichen, finanziellen und familiären Belastungen; unter menschlicher Ohnmacht, die zu Verzweiflung führen kann.

Das Erkennen der Nöte steht am Beginn des Weges, sie zu überwinden: den Menschen im Leid beistehen und helfen.

Und hier uns kommt Gott in Liebe mit seiner Auferstehungsbotschaft entgegen.

Das Ereignis von Ostern, die Auferstehung Jesu, möchte uns Hoffnung schenken, uns an den Lebenswillen Gottes glauben und an ihm teilhaben lassen.

Auch wenn Menschen vom Leben gezeichnet und frustriert sind. Denn trotz Auferstehung und der Verheißung ewigen Lebens und geschenkter Liebe Gottes gibt es viele Kreuze, deren Verständnis und Sinn uns nur schwer in Kopf und Herz gehen.

Unser menschliches Leben ist eingespannt zwischen Licht und Dunkel, Gefährdung und Rettung, Tod und Leben, Verzweiflung und Hoffnung.

Auf der Suche nach dem tieferen Sinn der menschlichen Existenz und auch der gegenwärtigen Pandemie klopft Gott bei uns an und lädt uns zum Nachdenken ein.

Dazu hat er uns einen Verstand und den Willen gegeben, auch in Herausforderungen zu bestehen.

Jesu Auferstehung ist und bleibt ein Gegenentwurf zur Hoffnungslosigkeit, sie ist eine „Zumutung aus dem Ewigen“.

Denn Jesus Christus und seine Liebe zu den Menschen konnte auch der Tod mit all seiner Macht nicht bezwingen.

Jesus lebt! Und das mussten selbst die Jüngerinnen und Jünger gegen ihren gesunden Menschenverstand wahr sein lassen. ER hat sich ihnen leibhaftig in den Weg gestellt, als sie nach der großen Erschütterung und Enttäuschung des Karfreitags in ihren Alltag zurückkehren wollten und hat sie mit Herz und Verstand als seine Zeugen in Anspruch genommen.

Und er lässt auch uns fehlbare, unzulängliche und vergängliche Menschen aus seinem göttlichen Atem leben.

Der österliche Geist des auferstandenen Christus will uns im kommenden Fest – auch wenn wir es nur mit den notwendigen Einschränkungen feiern können – ermutigen.

Ich wünsche uns allen österliche Kraft, Licht, Hoffnung und dass der Glaube uns trägt, dass alles Lebensbedrohliche und selbst der Tod nicht das letzte Wort haben werden.

Die Feier der Heiligen Woche

Wir werden Ostern heuer wieder gemeinsam feiern können. Für die Gottesdienste der Karwoche und für Ostern werden die kirchlichen Vorsichtsmaßnahmen im Wesentlichen so bleiben wie bisher.

Aktuelle Informationen und Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung und den Aushängen in den Schaukästen.

Fastenaktion „TEILEN“

Wir leben in einer bedrückenden Zeit. Die Corona-Pandemie lastet auf uns und einen Großteil der Menschen. Besonders die Länder des globalen Südens trifft sie noch viel stärker. Bei der **Speisensegnung** bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung der Fastenaktion. Sie können das beigelegte Kuvert für Ihre Spende verwenden.

Danke und Vergelt's Gott.

[Pfarre Maria Bild](#)

28.3. Palmsonntag **10.00 Uhr** Palmweihe u. Eucharistiefeier

1.4. Gründonnerstag **18.00 Uhr** Feier vom Letzten Abendmahl,

anschl. Ölbergstunde

2.4. Karfreitag **15.00 Uhr** Feier vom Leiden u. Sterben Christi

3.4. Karsamstag **Speisensegnung**
10.00 Uhr Maria Bild (vor der Kirche),
10.15 Uhr Rax-Bergen, 10.30 Uhr Unterhenndorf, 10.45 Uhr Krobotek

Hochfest der Auferstehung des Herrn

18.00 Uhr Feier der Osternacht

4.4. Ostersonntag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier

5.4. Ostermontag **10.00 Uhr** Eucharistiefeier

Pfarre Mogersdorf

28.3. Palmsonntag **08.30 Uhr** Palmweihe u. Eucharistiefeier

1.4. Gründonnerstag **19.30 Uhr** Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunde

2.4. Karfreitag **16.30 Uhr** Feier vom Leiden u. Sterben Christi

3.4. Karsamstag **Speisensegnung**
09.45 Uhr Weichselbaum, 11.00 Uhr Rosendorf, 11.15 Uhr Wallendorf, 11.30 Uhr Deutsch Minihof, 11.45 Uhr Mogersdorf (vor der Kirche)

Hochfest der Auferstehung des Herrn

20.00 Uhr Feier der Osternacht

4.4. Ostersonntag **08.30 Uhr** Eucharistiefeier

5.4. Ostermontag **08.30 Uhr** Eucharistiefeier

Wenn es das Wetter zulässt, feiern wir die Gottesdienste am Palmsonntag und am Ostersonntag im Freien.